



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	37. Sitzung
Datum	Dienstag, den 01.12.2009
Sitzungsbeginn	18:10 Uhr
Sitzungsende	20:25 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren: vom Gremium:

Ausschussvorsitzende Dr. Greis,	B90/Grüne
Stellv. Ausschussvorsitzender Wolf,	FDP
Stadtverordnete Dr. Göttlicher-Göbel,	SPD
Stadtverordnete Heil-Schön,	SPD
Stadtverordneter Dr. Ihmels, (bis 19:45 Uhr)	SPD
Stadtverordnete Koster,	SPD
Stadtverordneter Cloos, (ab 18:20 Uhr)	CDU
Stadtverordneter Hedderich, (i. V. f. Stv. Lang)	CDU
Stadtverordnete Marx,	CDU
Stadtverordnete Weiß,	CDU
Stadtverordneter Lautz,	FW

vom Magistrat:

Stadtrat Hauptvogel,	FW
----------------------	----

von der Verwaltung:

Herr Schieche, Büro des Magistrats	ohne
Herr Pabst, Planungs- und Hochbauamt	ohne
Herr Ketterer, Tiefbauamt	ohne
Herr Erbe, Tiefbauamt	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Mock, als Schriftführer
Frau Häuser

ferner war anwesend:

Herr Bramesfeld, Seniorenrat

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Ausschuss kam überein, TOP 7 zur Beratung vorzuziehen und den Nachtragshaushalt (TOP 2) nach TOP 14 zu beraten. Des Weiteren verständigten sich die Ausschussmitglieder darauf, die nachgereichte Niederschrift vom 03.11.2009 zur Genehmigung auf die heutige Tagesordnung zu nehmen.

Die Ausschussmitglieder befürworteten einstimmig die so geänderte

T a g e s o r d n u n g:

**TOP 1
Nachtragshaushalt 2009**

**TOP 2
1514/09
Bebauungsplan Nr. 403 „Karl-Kellner-Ring – Sophienstraße – Moritz-Hensoldt-Straße“ in Wetzlar
Aufstellungsbeschluss
I/530**

**TOP 3
1279/09
Umsetzung des Friedhofspflegewerkes zum Alten Friedhof
I/461**

**TOP 4
1527/09
Friedhofsentwicklungsplan
I/539**

TOP 5

1485/09

Kreisverkehr Am Trauar/Hohe Straße

1. Umgestaltung und Aufstellung des Buddybären

2. Benennung des Kreisels in „Neukölln-Kreisel“

I/538

TOP 6

1507/09

Verlegung und behindertengerechter Umbau der Bushaltestelle „Naunheimer Straße“ in Niedergirmes

I/544

TOP 7

1561/09

**Hessischer Fernradweg Radweg R 7 -Radweg Lahn-
Fortführung Hausertorbrücke - Inselstraße**

I/547

TOP 8

1515/09

**Sachstand Aufstellung Lichtmasterplan Wetzlar und
Bericht über die im Kontext stehende Fachwerktriennale 09**

I/531

Mitteilungsvorlage

TOP 9

1529/09

**Benennung des Gewerbegebiets Hund sowie die Straßen-
benennung der Zufahrt zum Gewerbegebiet in Nauborn**

I/540

TOP 10

1541/09

**Barrierefreie Ausgestaltung Unterführung
Karl-Kellner-Ring/Neustadt/Langgasse**

I/533

TOP 11

1543/09

**Eingeschränkte Nutzung von Gehwegen
durch Straßenschilder und Laternen**

Prüfungsauftrag

I/535

TOP 12
1544/09
Akustische Signale bei Lichtzeichenanlagen
Prüfungsauftrag
I/536

TOP 13
1545/09
Verbesserung der Barrierefreiheit für stark
sehbehinderte und blinde Menschen
Prüfungsauftrag
I/537

TOP 14
1549/09
Komplettierung der Lichtzeichenanlage
im Bereich Seibertstraße/Neustadt
I/541

TOP 15
Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 22.09.2009 und 03.11.2009

TOP 16
Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1
Nachtragshaushalt 2009

Die Beratung des Nachtrages erfolgte anhand der dem Protokoll beigefügten Übersicht.

AV Dr. G r e i s bezog sich auf die Erhöhung der Personalkosten (Seite 30/31 a) und die damit im Zusammenhang stehende Begründung. Diese Erhöhung könne sich nicht allein auf die Übernahme von 4 Auszubildenden beziehen. StR H a u p t v o g e l sagte Prüfung zu.

Fragen der Ausschussmitglieder zu einzelnen Veränderungen wurden entsprechend beantwortet bzw. geklärt. Auf die Austauschseiten zum Nachtragshaushalt 2009 wurde verwiesen.

Eine Abstimmung über den Nachtragshaushalt fand nicht statt.

TOP 2

1514/09

Bebauungsplan Nr. 403 „Karl-Kellner-Ring – Sophienstraße – Moritz-Hensoldt-Straße“ in Wetzlar Aufstellungsbeschluss

StR Hauptvogel wies darauf hin, dass die Veränderungssperre wichtig sei und mit diesem Bebauungsplan auch der Neubau des Kreishauses geregelt werde.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 3

1279/09

Umsetzung des Friedhofspflegewerkes zum Alten Friedhof

(gemeinsame Beratung mit TOP 4; Protokollierung s. dort)

TOP 4

1527/09

Friedhofsentwicklungsplan

StR Hauptvogel wies eingangs darauf hin, dass die aus der Begehung gegebenen Hinweise eingearbeitet wurden und man zu dem Ergebnis gekommen sei, die ursprünglich geplante Verlegung von Gräbern an den Hauptwegen nicht mehr vorzunehmen. Stve. Weiß begrüßte die Änderungen gegenüber der ursprünglichen Vorlage und signalisierte für ihre Fraktion Zustimmung zu den Vorlagen. Dem schloss sich Stve. Dr. Göttlicher-Göbel für die SPD-Fraktion an.

Der Beschlussvorschlag zu Drucksachen-Nr. 1279/09 - I/461 wurde seitens des Ausschusses wie folgt ergänzt:

„Der Umsetzung des Friedhofspflegewerkes zum Alten Friedhof wird **mit der Änderung gemäß Drucksachen-Nr. 1527/09 - I/539** zugestimmt.“

Dieser Empfehlung schloss sich der Ausschuss mit 11 Ja-Stimmen einstimmig an.

Abstimmung zu Drucksachen-Nr. 1527/09 - I/539: 11.0.0

TOP 5

1485/09

Kreisverkehr Am Trauar/Hohe Straße

1. Umgestaltung und Aufstellung des Buddybären

2. Benennung des Kreisels in „Neukölln-Kreisel“

Stv. W e i ß bat darum, die Wiederverwendung der Bambuspflanzen zu prüfen.

Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l signalisierte eine Enthaltung ihrer Fraktion, da hier die Probleme des Vandalismus zunächst geklärt werden sollten.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 6 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen zu.

TOP 6

1507/09

Verlegung und behindertengerechter Umbau der Bushaltestelle „Naunheimer Straße“ in Niedergirmes

Stv. W o l f bat darum, den Vorlagen künftig bessere Übersichtspläne beizufügen.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 7

1561/09

Hessischer Fernradweg Radweg R 7 -Radweg Lahn-Fortführung Hausertorbrücke - Inselstraße

Stv. W o l f begrüßte die vorgeschlagenen Lösungsansätze, schlug aber vor, wegen der Finanzlage die Planung zunächst „auf Eis zu legen“. Diesem Vorschlag schloss sich Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l an. StR H a u p t v o g e l wies auf die dringende Notwendigkeit einer Lösung hin, da auf diesem Radweg viele Nutzer unterwegs seien. Herr E r b e ergänzte, dass aufgrund des Hessentages 2012 eine Fördermöglichkeit gegeben sei und diese Chance nicht vertan werden dürfe. Herr K e t t e r e r schloss sich dem an und führte weiter aus, dass eine Realisierung bis 2012 möglich wäre. Die Radwegeplanung sei auch deswegen zum jetzigen Zeitpunkt günstig, da eine Sanierung des Bootshauses auch erfolgen müsse.

Auf Frage von der Stv. H e i l - S c h ö n führte Herr E r b e aus, dass hier mit einer Förderquote von 60 - 65 % zu rechnen sei. Stv. H e d d e r i c h zweifelte an, dass hier eine Förderung seitens des Landes zum jetzigen Zeitpunkt gegeben werde, da auch dem Land entsprechende Mittel fehlen würden. Herr K e t t e r e r verwies darauf, dass die Stadtverordnetenversammlung eine Entscheidung über den Bau ohnehin erst mit dem Haushalt 2011 fällen würde. Stv. W e i ß wies nochmals darauf hin, dass die Fraktionen hier noch Beratungsbedarf hätten.

Stv. Dr. I h m e l s schlug vor, die Entscheidung nicht in die Länge zu ziehen, sondern die Vorlage in der nächsten Ausschusssitzung zu entscheiden. Diesem Vorschlag schloss sich der Ausschuss einmütig an.

TOP 8

1515/09

Sachstand Aufstellung Lichtmasterplan Wetzlar und Bericht über die im Kontext stehende Fachwerktriennale 09

Auf Nachfrage der Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l führte StR H a u p t v o g e l aus, dass die Aktion eine positive Resonanz der Passanten hervorgerufen hätte. Auch Anwohner hätten keine negativen Äußerungen verlauten lassen, da die Beleuchtung nicht mit einem Blendeffekt verbunden sei. Dies wurde von Stv. W o l f ausdrücklich bestätigt.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 9

1529/09

Benennung des Gewerbegebiets Hund sowie die Straßenbenennung der Zufahrt zum Gewerbegebiet in Nauborn

StR H a u p t v o g e l führte aus, dass hier einem Wunsch des Ortsbeirates nachgekommen werde. Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l sah keine Notwendigkeit, hier die Gemarkungsbezeichnung „Heidegarten“ nicht zu verwenden.

Der Ausschuss verständigte sich darauf, beide Sätze des Beschlusses getrennt voneinander abzustimmen.

Abstimmung zu Satz 1: 5.0.5

Abstimmung zu Satz 2: 6.0.4

TOP 10

1541/09

Barrierefreie Ausgestaltung Unterführung Karl-Kellner-Ring/Neustadt/Langgasse

Stv. W e i ß schlug vor, die Änderung der Vorlage gemäß Beratung im Sozialausschuss zu übernehmen. StR H a u p t v o g e l ergänzte, dass in der Verwaltung derzeit auch eine oberirdische Lösung zur Überquerung dieses Knotens geprüft werde.

Der Ausschuss fasste einstimmig mit 10 Ja-Stimmen folgenden geänderten Beschluss:

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, welche Kosten der barrierefreie Ausbau der Unterführung Karl-Kellner-Ring/Neustadt/Langgasse unter Berücksichtigung einer Nutzung mit Rollatoren, Rollstühlen, Kinderwagen, Fahrrädern sowie der Nutzung durch Menschen mit starker Sehbehinderung verursacht. In die Prüfung ist einzubeziehen eine verbesserte Nutzung des Alternativweges rechts der Unterführung durch bessere Beleuchtung und Anbringen eines Handlaufes.“

TOP 11

1543/09

Eingeschränkte Nutzung von Gehwegen durch Straßenschilder und Laternen Prüfungsauftrag

Stv. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l bezog sich auch hier auf die geänderte Fassung gemäß Beratung im Sozialausschuss und konnte nicht nachvollziehen, warum der Prüfungsauftrag auf bestimmte Bereiche abgegrenzt werden solle. Stv. H e d d e r i c h begründete dies damit, dass die neu zu bildende Kommission hier effektiver und schneller zu ersten Ergebnissen kommen könne.

Der Ausschuss schloss sich dem Änderungsvorschlag des Sozialausschusses an und fasste einstimmig mit 6 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen folgenden geänderten Beschluss:

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wo in der Stadt durch auf dem Gehweg stehende Straßenschilder und Laternen die Nutzung der Gehwege mit Rollatoren, Rollstühlen und Kinderwagen erschwert und eingeschränkt wird und wie und wann diese Problematik behoben werden kann.

Die Prüfung soll auf abgegrenzte Bereiche der Stadt beschränkt werden, die von der neu zu bildenden Behindertenkommission vorzuschlagen sind.“

TOP 12

1544/09

Akustische Signale bei Lichtzeichenanlagen Prüfungsauftrag

Auch hier übernahm der Ausschuss die gemäß Sozialausschuss geänderte Fassung und fasste einstimmig mit 6 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, inwieweit/in welchem Umfang die Lichtzeichenanlagen in der Stadt Wetzlar über akustische Signale verfügen, die

a) das Auffinden der Anlagen für blinde und stark sehbehinderte Menschen erleichtern und

b) die jeweilige Phase für blinde und sehbehinderte Menschen erkennbar machen.

Die Prüfung soll auf abgegrenzte Bereiche der Stadt beschränkt werden, die von der neu zu bildenden Behindertenkommission vorzuschlagen sind.“

TOP 13

1545/09

Verbesserung der Barrierefreiheit für stark sehbehinderte und blinde Menschen Prüfungsauftrag

Der Vorlage wurde in der Fassung der Beratung im Sozialausschuss einstimmig mit 6 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen wie folgt zugestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wo und in welchem Maße durch den Einsatz von Bodenindikatoren, Wegweisern in Blindenschrift und Farbkontrasten (bspw. an Pollern) die Barrierefreiheit für stark sehbehinderte und blinde Menschen in Wetzlar verbessert werden kann.

Die Prüfung soll auf abgegrenzte Bereiche der Stadt beschränkt werden, die von der neu zu bildenden Behindertenkommission vorzuschlagen sind.“

TOP 14

1549/09

Komplettierung der Lichtzeichenanlage im Bereich Seibertstraße/Neustadt

Herr E r b e führte aus, dass theoretisch eine Ergänzung möglich wäre, dies würde aber einen erheblichen Eingriff in den Verkehrsfluss bedeuten.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich zu.

TOP 15

Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 22.09.2009 und 03.11.2009

Mitteilungen

- StR H a u p t v o g e l beantwortete den Hinweis von Stv. Wolf betr. Säuberung der Brücke über die Dill. Das Graffiti sei beseitigt.
- Die Beantwortung der Sachstandsanfrage der Stv. Dr. Göttlicher-Göbel hinsichtlich B-Plan Rothenberg, Garbenheim, wird diesem Protokoll als Anlage beigelegt.
- Ebenso die Beantwortung zur Anfrage des Stv. Lautz betr. Radweg in Höhe der neuen Eisenbahnbrücke an der Arena.

Anfragen

- AV Dr. G r e i s bat um Sachstandsmitteilung der abgesetzten Vorlage zum interkommunalen Gewerbegebiet Wetzlar-Lahnau. StR H a u p t v o g e l sagte Klärung zu.

- AV Dr. G r e i s bat um Mitteilung, ob bei den anstehenden Um- und Anbauten an städtischen Liegenschaften jeweils die Tauglichkeit für die Nutzung von Solarenergie geprüft werde. Dies wird lt. Mitteilung von StR H a u p t v o g e l so vollzogen. Am Beispiel der Sanierung der Sporthalle in Dutenhofen führte er aus, dass natürlich auch jeweils die mögliche Dachlast mit entscheidend sei. Beim Neubau des Stadtbetriebsamtes in der Spilburg werde geprüft, ob die Nutzung von Solarenergie auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes möglich sei.

Niederschriften vom 22.09.2009 und 03.11.2009

Gegen die o. g. Niederschriften erhoben sich keine Bedenken.

TOP 16

Verschiedenes

Stve. K o s t e r machte darauf aufmerksam, dass sich am Lahnuferweg in Höhe des Lahnhof-Parkplatzes Personen aufhalten, die aufgrund ihres Verhaltens negativ auffallen. StR H a u p t v o g e l sagte zu, die Mitteilung an das Ordnungsamt weiterzugeben.

AV Dr. G r e i s bedankte sich abschließend bei Katrin Häuser vom Stadtverordnetenbüro, die aufgrund eines internen Stellenwechsels zum letzten Mal im Umweltausschuss anwesend war.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV Dr. G r e i s die 37. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

M o c k